

# Völkerrecht in der aussenpolitischen Praxis

Prof. Dr. Anna Petrig, LL.M. & Dr. Nikolas Stürchler, LL.M., stellvertretender  
Missionschef, Schweizer Botschaft in Singapur, Eidgenössisches  
Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)

Das Völkerrecht entwickelt sich laufend fort. Neue Verträge werden geschlossen, wie jüngst der Vertrag über den Waffenhandel. Ausserdem werden neue Technologien entwickelt und eingesetzt, wie automatisierte und autonome Waffensysteme, was die Frage nach deren völkerrechtlichen Normierung nach sich zieht. Weiter werden neue Institutionen geschaffen oder ausgebaut, deren Wirkungsbereich und Arbeitsweise definiert werden muss. So wurde z.B. das Statut des Internationalen Strafgerichtshofs vor Kurzem um den Tatbestand der Aggression erweitert.

Das Seminar «Völkerrecht in der aussenpolitischen Praxis» bietet StudentInnen die Gelegenheit, sich mit aktuellen Entwicklungen im Völkerrecht vertieft auseinanderzusetzen. Dabei erlaubt die Zusammenarbeit mit Dr. Stürchler vom Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) den StudentInnen, nicht nur mit dem *law in the books* sondern auch mit dem *law in action* vertraut zu werden. Sie erhalten Informationen aus erster Hand zur aussenpolitischen Praxis der Schweiz und können einen Blick hinter die Kulissen der internationalen Bühne werfen.

Das Seminar setzt sich aus drei Teilen zusammen:

**1. Teil:** Frau Prof. Petrig führt die StudentInnen in drei Doppelstunden in die drei Themenschwerpunkte – Waffenhandel, Autonome Waffensysteme und das Verbrechen der Aggression – ein (**theoretische Grundlegung**); diese finden am 17., 18. und 19. Februar 2020 (Mo, Di, Mi), jeweils von 12h15-14h00 im JBH, Raum S1, statt.

**2. Teil:** Die StudentInnen verfassen zu dem von ihnen gewählten Themenschwerpunkt und gestützt auf abgegebene Länderinstruktionen ein Positionspapier von 2 Seiten sowie eine klassische (allerdings leicht gekürzte) Seminararbeit (**schriftliche Eigenleistung**).

**3. Teil:** In einem 1.5-tägigen Blockseminar stellt Dr. Stürchler die Themenschwerpunkte aus Sicht der aussenpolitischen Praxis der Schweiz dar; durch Verhandlungssimulationen lernen die StudentInnen, was es in der Praxis bedeutet, völkerrechtliche Fragestellungen in Gremien wie der UNO zu debattieren und Ergebnisse mit zu gestalten (**aussenpolitische Praxis; Verhandlungssimulationen**). Ein Austausch zum Berufsfeld Völkerrecht runden das Blockseminar ab. Das Blockseminar findet voraussichtlich im März 2020 statt (genauer Termin folgt).

**Zielpublikum:** Die Veranstaltung richtet sich an BA- und MA-StudentInnen. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 beschränkt.

**Vorbesprechung:** Die Vorbesprechung findet am Montag, 25. November 2019, um 16h15 im JHB, Raum S1, statt.

**Zusätzliche Informationen (Konzeptpapier)** finden Sie unter:

<https://ius.unibas.ch/de/personen-252/anna-petrig/lehrangebot-voelkerrecht/>